

SPEKTAKEL

Schwereloses Variété



Wo sind wir da nur gelandet? Vielleicht nicht gleich auf dem Mond, aber sicher in einem fremden Universum. Die Künstlerinnen und Künstler des Broadway-Variétés katapultieren sich selber und ihre Zuschauer 2017 in die Schwerelosigkeit. Die neue Broadway-Show heisst «La Rakete – es gibt kein Zurück» und bietet mit der Clownin «Miss O», der Schlangenfrau «Miss Alien» oder dem Jongleur «Prof. Dr. Ed Anabab» ganz viel abgehobene Kleinkunst. Die Zopfhäng-Akrobatin «Madame Aruhu» lässt sich an ihren Haaren in galaktische Zelthöhen ziehen. Dazu kommen eigens für die Show kreierte Live-Musikstücke und natürlich ein delikates Dreigangmenü.

Durchs Programm führen der Komiker Raphaël Diener (Foto oben rechts) und Zeremonienmeister «The Sergio» Luca Botta (links). EN

«La Rakete» ab 4. Mai in Bern, ab 1. Juni in Zug, ab 29. Juni in Kriens, ab 3. August in Zürich, ab 7. September in Basel.

► www.broadway-variete.ch

FILMTIPP



Verstehen sich und tun einander gut: Vincent und Tante Nikki.

Achtung, die Belgier kommen!

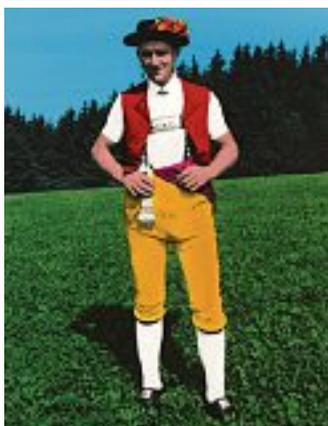
Vincent ist ein ernster junger Mann. Viel ernster, als ein 17-Jähriger sein sollte. So ernst, dass er sein Leben beenden will, um die Welt auf den rücksichtslosen Umgang mit Mutter Erde hinzuweisen. Doch dann reist Tante Nikki vom mondänen Paris in die belgische Provinz und nimmt den rebellierenden Göttibub in einer Nacht-und-Nebel-Aktion mit nach Frankreich. Vincents Mutter Marianne lässt das ihrer Schwester nicht durchgehen,

packt ihren lethargischen Mann und ihre Töchter – die eine Punk, die andere hochschwanger – ins Auto und verfolgt die Abtrünnigen bis in die Provence.

«Vincent» ist eine belgisch-französische Komödie über den Wert der Familie, die gekonnt die Balance zwischen Humor und Ernst hält. Ab 4. Mai im Kino. FKE

Mehr Informationen und Trailer unter: ► www.coopzeitung.ch/vincent

AUSSTELLUNG



Pop Art echt schweizerisch

In den 1960er- und 1970er-Jahren inspirierte Pop Art aus den USA Kunstschaaffende weltweit, so auch die Schweizer Ueli Berger, Markus Raetz oder Peter Stämpfli. Eine Ausstellung in Aarau zeigt wichtige Werke der Pop Art in der Schweiz. Von Barbara Davatz sind «Souvenirs aus Appenzell» von 1968 ausgestellt (etwa der gelbe Lederhosen tragende Senn links). Neben bildender Kunst sind auch Filme, Mode- und Musikwerke zu bestaunen. EN

Swiss Pop Art, Aargauer Kunsthau, 7. Mai bis 1. Oktober.

► www.aargauerkunsthau.ch